

Hydraulische Fusspumpe FPI-70



- 1. Bezeichnung der Geräteteile2
- 2. Hinweis- und Symbolbeschreibung.....3
- 3. Allgemeine Hinweise3
- 4. Gewährleistung3
- 5. Beschreibung4
- 6. Inbetriebnahme.....4
- 7. Anschließen der Hydraulik.....5
- 8. Instandhaltung6
- 9. Fehlersuche7
- 10. Sicherheitshinweise7

1. Bezeichnung der Geräteteile

Pos.-Nr. Bezeichnung

1	Fußpedal
2	Pedalbefestigung
3	Manometer
4	Druckablasshebel

2. Hinweis- und Symbolbeschreibung



Gefahr: Kennzeichnet eine Anweisung die bei Nichtbeachten zu Verletzungen oder zum Tod von Personen führen kann.



Paragrafen: Informationen zur Produktsicherheit



Achtung / Wichtig: Kennzeichnet eine Anweisung, deren Nichtbefolgung zu Beschädigung des Gerätes oder zu Sachschäden führen kann.



Bedienung und Pflege: Tipps und Pflegehinweise zur Werterhaltung Ihres Gerätes



Informationen: Nützliche Informationen zur Ordnungsgemäßen Verwendung dieses Produktes

3. Allgemeine Hinweise



Für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung ergeben, wird keine Haftung übernommen.

Benutzen Sie dieses Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch. Dieses Produkt darf nur durch eine elektrotechnisch unterwiesene Person bedient werden wobei diese Bedienungsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Gerätes mitzuführen ist.

Der Betreiber muss:

- dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und
- sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.



In dieser Bedienungsanleitung sind rechtlich maßgebend die Italienische und die Deutsche Fassung.

4. Gewährleistung

Jegliche Mängel am Produkt, welche bei der Anlieferung festgestellt werden müssen spätestens und innerhalb von 8 Tagen ab Übergabe schriftlich dem Hersteller angezeigt werden, wobei das Transportdokument und eine konkrete Beschreibung der Art der Mängel beizuschließen ist. Im Falle von versteckten Mängeln muss die Beanstandung innerhalb von 8 Tagen ab Entdecken derselben erfolgen und vor Ablauf eines Jahres ab Empfang des Produktes. Für nicht innerhalb der genannten Fristen beanstande-

te Mängel übernimmt Intercable keinerlei Haftung. Die Gewährleistung deckt keine Schäden, die aus unsachgemäßer Handhabung, schlechter Wartung, nicht Verwendung von Orig. Intercable Ersatzteilen, öffnen der Geräte von nicht autorisiertem Personal, entstehen. Bei Reparaturen wird die Gewährleistung nur auf die ausgetauschten Ersatzteile geleistet und bringt keine Verlängerung des Gewährleistungszeitraumes für das gesamte Produkt mit sich.

5. Beschreibung

Die hydraulische Doppelkolben–Fußpumpe FPI70 / FPI70S / FPI85 dient zum Antrieb von hydraulischen Schneid–, Press– und Stanzwerkzeugen. Die Pumpe verfügt über eine Doppelkolbenhydraulik mit automatischer Umschaltung auf Hochdruck.

6. Inbetriebnahme

Die Intercable–Fußpumpe hat ein kräfte–und zeitsparendes automatisch umschaltendes Doppelkolbensystem. Mit dem Fuß das Fußpedal **1** leicht nach unten drücken und die Pedalbefestigung **2** entriegelt sich von selbst. Die Anlage ist jetzt einsatzbereit.



Achtung: Das Fußpedal wird durch die innenliegende Feder auf Vorspannung gebracht!

Durch die Betätigung des Fußpedals **1** nach unten wird der erste Arbeitshub ausgeführt, d.h. der Arbeitskolben des angeschlossenen Werkzeuges fährt im Eilvorschub vor bis sich im System ein Druck aufbaut. Nun erfolgt eine automatische Umschaltung auf den Hochdruckbereich. Über das angeschlossene Manometer **3** kann der Druckverlauf ständig kontrolliert werden (nur FPI70 und FPI85). Das Fußpedal **1** solange betätigen, bis der Arbeitsvorgang abgeschlossen ist. Beim Erreichen des Nenndruckes (700bar, bzw. 850bar) schaltet automatisch die Druckabschaltung den Arbeitsvorgang erkennbar ab. Ist der Arbeitsvorgang beendet, kann der Arbeitskolben des angeschlossenen Werkzeuges durch Betätigen des Druckablasshebels **4** nach unten in seine Ausgangsposition zurückgefahren werden. Der Hebel muß solange gedrückt werden, bis der Arbeitskolben des Werkzeuges vollständig zurückgefahren ist. Nach Beendigung des Arbeitsprozesses das Schnellverschluss–Kupplungssystem trennen und die beiden Staubschutzkappen wieder aufstecken.



Achtung: Die Kupplung darf nur in drucklosem Zustand entkuppelt werden!

Den Druckablasshebel **4** mit dem linken Fuß betätigen und gleichzeitig das Fußpedal **1** mit dem rechten Fuß niederdrücken. Den linken Fuß vom Druckablasshebel **4** nehmen und die Pedalbefestigung **2** verriegeln. Nach dem Gebrauch sollte die Pumpe wieder in den Koffer gestellt werden, um eine unnötige Verschmutzung der Pumpe zu vermeiden.



Achtung: Bitte achten Sie dabei stets auf Sauberkeit von Kupplungssystem und Staubschutzkappen, damit kein Schmutz in den Ölkreislauf dringen kann.

7. Anschließen der Hydraulik

Die Fußpumpe aus dem Koffer nehmen und auf einen horizontalen, festen Untergrund stellen. Um das Werkzeug an die Schnellkupplung der Pumpe anzuschließen, Schutzkappe (Abb. 8) abziehen. Zum Einkuppeln oder Lösen der Verbindung ist die Schiebehülse der Schnellkupplung bis zum Anschlag zurückzuschieben (Abb. 9). Die Verbindung erfolgt ohne Ölverlust. Werkzeugseitig ist analog zu verfahren: Die Staubschutzkappen entfernen und Werkzeug mit dem Hydraulikschlauch verbinden. Schiebehülse der

Abb. 8

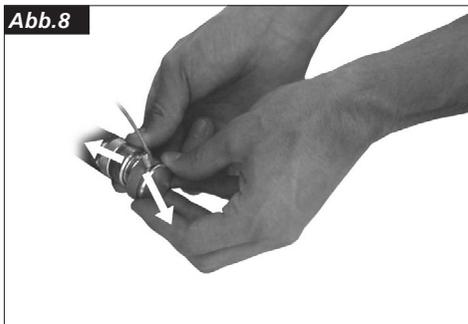


Abb. 9



Kupplung schlauchseitig zurückschieben (Abb. 10).



Achtung: Alle Schneid-, Press- und Lochstanz-Werkzeuge aus unserem Programm können an die Pumpe angeschlossen werden.

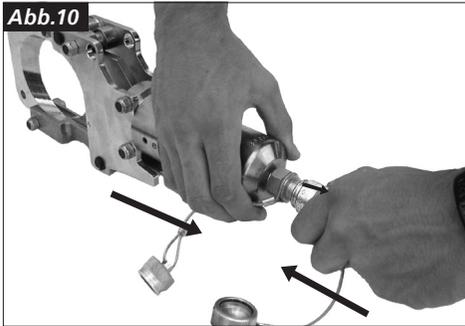
Bei Fremdprodukten wird keine Garantie auf Kompatibilität der Kupplung gewährleistet.

Achtung:

- Ausschließlich im drucklosen Zustand kuppeln!
- Die Kupplungsstücke nur in sauberem Zustand zusammenstecken. Eingebrachte Schmutzpartikel können die Pumpelemente beschädigen!
- Um ein Verschmutzen der Staubschutzkappen zu verhindern, beide Teile während des Betriebes ineinander stecken (Abb. 11)!
- Vor dem Lösen von Verbindungsschlauch und Werkzeug den

Arbeitskolben des benützten Werkzeuges in die Ausgangsposition bringen, um so einen Ölverlust der Pumpe zu vermeiden!

- Nach dem Abkuppeln des Werkzeuges stets die Staubschutzkappen aufsetzen, um einer Verschmutzung des Ölkreislaufs vorzubeugen!



- Die Steckkupplung muss vollständig einrasten!

8. Instandhaltung

Die hydraulische Fußpumpe ist nahezu wartungsfrei. Jedoch sollte die Pumpe pfleglich behandelt und nur trocken und sauber gelagert werden. Wir empfehlen ein Wartungsintervall von 2 Jahren, um die Funktion der Fußpumpe aufrechtzuerhalten.

a) Entlüften mit angeschlossenem Werkzeug

Unter bestimmten Betriebsbedingungen (z.B. durch zu wenig Öl) kann es vorkommen, dass Luftblasen in das Hydrauliksystem gelangen und die Funktion beeinträchtigen. In diesem Fall muß die Pumpe entlüftet werden. Dazu Pumpe ca. 1m höher stellen als das angeschlossene Werkzeug. Pumpedal **1** einige Male betätigen, so daß der Kolben des angeschlossenen Werkzeuges ausfährt. Danach den Druckablasshebel **4** betätigen, bis der Kolben vollständig zurückgefahren ist. Dieser Vorgang sollte 3 bis 4x wiederholt werden.

b) Entlüften der Pumpe

Mit dem linken Fuß den Druckablasshebel **4** betätigen und gleichzeitig das Fußpedal **1** mehrmals ganz durchtreten. Dieser Vorgang sollte 3 bis 4x wiederholt werden.

c) Ölmenge kontrollieren

Zum Kontrollieren des Ölstandes dient das angebrachte Ölschauglas.

9. Fehlersuche

Fehler	Ursache	Abhilfe
Pumpe baut keinen Druck auf	- zu wenig Öl - Luft im System - Verunreinigungen im Pumpenkörper	- Ölmenge kontrollieren (siehe Punkt 5. c) - Pumpe entlüften (siehe Punkt 5. a + b) - Pumpe einschicken
Pumpe hat Aussetzer während des Druckaufbaus	- zu wenig Öl - Schmutz im System	- Ölmenge kontrollieren (siehe Punkt 5. c) - Pumpe einschicken
Pumpenpedal schlägt zurück	- Luft im System - Schmutz im System	- Pumpe entlüften (siehe Punkt 5. a + b) - Pumpe einschicken
Am Manometer Druckaufbau erkennbar, aber Arbeitskolben fährt nicht aus	- Schlauch nicht richtig angeschlossen - Kupplung defekt	- Schnellverschluss-Kupplung prüfen - Pumpe einschicken

10. Sicherheitshinweise



Achtung: VERLETZUNGSGEFAHR

- Vorsicht beim Entriegeln und Verriegeln des Fußpedals! Fußpedal ist durch eine Feder im Pumpenkopf unter Vorspannung.
- Die Fußpumpe darf vom Anwender nur mit dem Fuß bedient werden.
- Die Pumpe darf nur für den dafür vorgesehenen Einsatzzweck verwendet werden.
- Das angeschlossene Werkzeug und der Druckschlauch müssen für den jeweiligen Nenndruck ausgelegt sein. Sie dürfen weder beschädigt noch verschlissen sein.
- Die Pumpe darf nur vom Werkzeug anwender betrieben werden (keine 2-Mann-Arbeitsweise).
- Der Schlauch darf nicht geknickt werden.
- Das Tankrohr-Hydraulikreservoir darf nur mit Originalöl nachgefüllt werden.
- Es dürfen nur Originalersatzteile eingebaut werden.
- Die Schnellkupplung darf nur im drucklosen Zustand gekuppelt werden.
- Es ist darauf zu achten, daß Kupplung und Nippel des Schlauchanschlusses richtig miteinander verbunden sind.
- Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß der Anwender mit der Dokumentation vertraut ist, insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat.